

Bergnützungskolossal aufgenommen, das Bad in der Nordsee fast unverfehrt überstanden hat, während die anderen, besseren Bilder vollkommen zerstört waren.

§ Aus Essen wird gemeldet: Der Gewerbeverein christlicher Bergleute für den Oberbergamtsbezirk Dortmund hielt am Sonntag seine erste Hauptversammlung ab, an der etwa 150 Delegierte teilnahmen. Der Vorsitzende Bergmann Brust teilte mit, daß der Verein ungefähr 4000 Mitglieder hat, die sich auf etwa 100 Zahlstellen verteilen, und 80 Ehrenmitglieder. Nach dem Kassenbericht wurden 1555 M. eingenommen, der Bestand beträgt 714 M. Bemerkenswerte Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

§ Siegen, 3. April. Auf der Peiper'schen Walzen-Sieberei explodierte beim Guß die Form einer 15,000 Kilo schweren Walze. Acht Arbeiter wurden schwer verletzt; einer ist bereits gestorben.

§ Mainz, 1. April. Seit dem großen Ueberschwemmungsjahr 1882 haben Rhein und Main nicht solche Wassermaßen gebracht wie diesmal. Wie vor 13 Jahren, stellen die Nachbargemeinden von Mainz Nachtwachen, um bei einem etwaigen Durchbruch der Dämme die erforderlichen Schutzmaßregeln treffen zu können. Zum Glück scheint die Gefahr beseitigt zu sein, denn das Wasser ist heute im Fallen; freilich merkt man davon nicht viel. Nach wie vor sind die hier am Ufer befindlichen Lagerhallen, Bureaus u. a. m. von dem sonst gelassen, jetzt aber gelblichen Rheinwasser umgeben, sodaß man nur auf Brettern in das Innere der Gebäulichkeiten gelangen kann. Mit verstärkten Kräften wird an den Pumpsationen gearbeitet.

** Paris, 3. April. Eine Frau, namens Richard, gegen welche heute vor dem Justizpolizeigericht wegen Beleidigung eines Gerichtsbeamten verhandelt werden sollte, feuerte bei Beginn ihrer Vernehmung auf den Vorsitzenden Beirer einen blinden Revolverbeschuß ab. Die Sitzung wurde hierauf unter großer Aufregung aufgehoben und die Frau verhaftet.

** Paris, 2. April. Die größten Zeitungen bringen die ausführlichsten Berichte über den gestrigen Empfang der Deputationen in Friedrichsruh, sowie die Feier in Deutschland. Der allgemeine Eindruck ist hier der, daß hinter dem Fürsten Bismarck, trotz der Reichstagsabstimmung und vereinzelter Proteste, doch die ungeheure patriotische Mehrheit des deutschen Volkes steht, und daß in Deutschland zwar Niemand Frankreich angreifen will, aber doch ganz Deutsch-

land wie ein Mann zusammenstehen wird, falls es angegriffen werden sollte.

** Ueberberg, 3. April. In ganz Galizien herrscht seit gestern starker Schneefall. Die Felder sind neuerdings meterhoch mit Schnee bedeckt. Die Feldarbeiten werden dadurch empfindlich verzögert.

** Wer in Nordspanien verrückte Streiche macht, dem sagt man, daß er reif für Zaragoza sei. Dort besteht nämlich eine große Irrenanstalt. Wie die armen Wahnsinnigen dort aber aufgehoben sind, geht aus einem Unglück hervor, das drei Irren das Leben gekostet hat. Bei einer Runde, die einer der diensthütenden Brüder des Ordens San Juan de Dios morgens im Pavillon der Tobfüchtigen machte, sah er das Maisstroh der Betten in einem Zimmer brennen und am Boden ausgestreckt die halbverkohlenen Leichen der drei unglücklichen Bewohner. Die Zelle ist klein, stark verriegelt, abseits gelegen und wenig bewacht. Die Opfer des Brandes hätten beim Entstehen des Feuers einen Heidenlärm machen können, ohne daß man sie gehört hätte. Man glaubt, daß einer der Irren sich am Tage vorher Cigarren und Strohrohre verschafft hatte und daß durch das Rauchen die Betten in Brand gerieten. Jetzt ist natürlich eine Untersuchung angeordnet, um irgend einen Sündenbock zu finden.

** Die Madagaskar Expedition beginnt unter wenig glücklichen Auspizien. Aus Messina trifft die Nachricht vom Zusammenstoß des englischen Dampfers „Bridburn“ ein, der von der französischen Regierung gechartert und nach Madagaskar unterwegs war. Derselbe kollidierte in der Straße von Messina mit dem englischen Schiffe „Alwah“. Letzteres kam mit einer Ladung Getreide von Odessa, der „Bridburn“ dagegen von London; er hatte bekanntlich die zerlegbaren Dampfboote an Bord, welche die französischen Truppen von Madjanga den Stopa aufwärts nach Suberbieville bringen sollen. Außer der Mannschaft befanden sich 100 Passagiere und 10 französische Offiziere auf dem Schiffe, während der „Alwah“ mit 28 Matrosen bemannt war. Menschenleben gingen bei dem Zusammenstoß nicht zu Grunde. Der „Alwah“ sank indes bei Granatello an der kalabrischen Küste. Der „Bridburn“ konnte den Hafen von Messina erreichen und hat schwere Havarie erlitten, sodaß seine Weiterreise durch die notwendigen Reparaturen voraussichtlich beträchtlich verzögert werden wird.

Vermischtes.

* Die Politik in der Zeitungsjezerei. Metteur Müller (zum Behrting): „Hast Du die Schweiz abgeklopft?“ — Behrting: „Za wohl!“ — Metteur: „Dann ziehe Italien ab und hänge Savoyen an. Nachher schließe Rußland an, umbreche Oesterreich und bringe das Mittelstück von Bulgarien, schließe China in die Mitte, korrigiere Griechenland, stecke die Türkei ein, feuchte Afrika an, lege den Antrag Kamk ab, binde den Oberbayrischen Bauernbund aus und löse den Reichstag auf!“

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Pfarrer Schmitz in Ramenau ein S. — Hrn. Professor Dr. Diebe in Blauen i. B. ein S. — Hrn. Pf. Wih. Buschbeck in Großbardau ein S. — Hrn. Apotheker W. Weidert in Grimma ein S. — Hrn. Landrichter Johannes Schulze in Dresden ein M.

Chemnitzer Marktpreise vom 3. April 1895.

| | | | |
|------------------------------|-----------|--------------|-------------------|
| Weizen fremde Sorten | 7 Mark 40 | pro 50 Kilo. | bis 7 Mark 80 Pf. |
| = sächsl. gelb | 6 = 45 = | = 6 = | 95 = |
| = sächslischer u. preuß. | 6 = 40 = | = 6 = | 55 = |
| Roggen, hief. | 5 = 90 = | = 6 = | 15 = |
| = russischer | 6 = 20 = | = 6 = | 50 = |
| Braugerste, fremde | 7 = 50 = | = 8 = | 75 = |
| = sächsl. | 7 = | = 7 = | 50 = |
| Futtergerste | 4 = 50 = | = 5 = | 75 = |
| Hafer, sächsl. u. baier. | 5 = 65 = | = 6 = | 15 = |
| Hafer preußischer | 6 = 50 = | = 6 = | 80 = |
| Hafer durch Regen beschädigt | 4 = 95 = | = 5 = | 20 = |
| Erbsen, stoche | 7 = 50 = | = 8 = | 60 = |
| do. Wahl- u. Futter- | 6 = 40 = | = 7 = | 10 = |
| Ger. | 3 = 60 = | = 4 = | 10 = |
| Stroh | 2 = 80 = | = 3 = | — = |
| Kartoffeln | 2 = 50 = | = 2 = | 80 = |
| 1 Kilo Butter | 2 = 20 = | = 2 = | 60 = |

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80.

bis 68.50 per Stoff z. kompl. Robe — Tussors und Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins zc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k.u.k. Hof.), Zürich.

Wutmaßliche Witterung für den 5. April: (Privatlich aufgestellte Prognose aus dem in unserem Expeditionsraum befindlichen Lamprecht'schen Wettertelegraph.) Veränderlich, nachhalt und Niederschläge.

Concert-Verein Glauchau.
Das
V. Abonnement-Concert
findet
Freitag, den 5. April, abends 8 Uhr
unter Mitwirkung von
Signorina Franceschina Prevosti
im Saale des Theaterlokals in Glauchau statt.
Billets sind daselbst im Vorverkauf bei Herrn Sohr (Firma: C. Bemme, Cigarren-Importgeschäft) am Markt zu haben. I. num. Platz 3 Mk., II. num. Platz 1,50 Mk., Galerie 1 Mk.

Auktion.
Montag, den 8. April, vorm. 9 Uhr
sollen auf dem Wehndörfer'schen Holzgrundstück
200 Meter kiefernes Astreisig und
20 Schock kiefernes Reisig
gegen Barzahlung versteigert werden.

Zum bevorstehenden Ostersfeste empfehle mein fettes
Conditorei-Gebäck, sowie Oster-Düten
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Anton Meischner, Hohndorf.

- Feinste marinierte Heringe, à Stück 12 und 15 Pf.,
 - feinste Bricken (Fürsten-Neunaugen), à Stück 16 bis 18 Pf.,
 - feinst. Aal in Gelée, à Pfd. M. 1.10,
 - „ Frühstückskäse, à St. 15 Pf.,
 - „ Schweizerkäse, à Pfd. M. 1.20,
 - „ Sahnenkäse, à Pfd. M. —.80,
 - „ Pfeffergurken, à Pfd. M. —.40,
 - „ saure Gurken, à St. 4—6 Pf.,
- empfeht **Julius Kuchler.**
Feinstes Gänsepokkelfleisch, à Pfd. 60 Pfg. bei **Obig.**

- ff. Aprikosen,
 - ff. Brünellen,
 - ff. Katharinen-Pflaumen,
 - ff. Türk. Pflaumen,
 - ff. Amerik. Dampfpfäfel,
 - ff. „ Schnittäpfel,
 - ff. Smyrn. Feigen,
 - ff. Califar-Datteln
- empfeht billigt **Louis Arends.**

Für einen jungen, unverheirateten Lehrer wird vom 17. April an eine passende
möblierte Wohnung
gesucht. Anerbieten wolle man in der Expedition des Tageblattes bis zum 10. April niederlegen.

Billige Butterpreise!
Ich verjencgarantiert rein u. ritich 9 Pfd. Süßrahmbutter zu Mt. 9.— bis Mt. 9.45, ferner 9 Pfd. Wolkereibutter zu Mt. 9.45 bis Mt. 9.90 franko, zur Verteilung auch in Pfundstückchen.
Ludw. Durst, Wolkerei,
(H. 41620.) **Kempten im baier. Alläu.**

Nächsten Sonnabend sollen von 9 Uhr vormittags ab im Gasthof zum goldnen Löwen hier
1 gute Buttermaschine, 1 Wurfbrett, Lampen,
überhaupt ins Klempnerfach einschlagende Artikel, sowie
Hüte, Strümpfe, 1 goldne getr. Damenuhr, einige getr. Cylinderruhren, 1 gebr. Regulator, 1 Parthie Not- und Weißweine
und versch. andere gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.
Gegenstände aller Art werden noch angenommen. **D. Defer.**

Cement,
beste Marken,
Gips, Schlemmkreide, sämtliche Farben
für Maler, Maurer, Anstreicher usw.,
Lecke, Broncen, Firnisse, Serpentinöl, Bürsten, Pinsel, Schablonen,
große Auswahl, billige Preise,
Carbolineum,
bestes Mittel gegen Hausschwamm.
Spezialität: Haltbare, schnelltrocknende
Fußbodenlackfarbe, Kautschukin,
beseitigt sicher und dauernd Risse und Salpeteranschlag an Wänden in Wohnungen, Kellern, Lagerräumen usw.
Nichter S. Kalich, Hohndorf.

Feinste gefottene Heidelbeeren,
in Flaschen à 50 und 30 Pf., ohne Flaschen 40 und 22 Pf.,
ff. Preiselbeeren ohne Zucker,
à Pfd. 25 Pf.,
„ do mit Zucker à „ 40 „
„ Pflaumenmus à „ 30 „
„ Brünellen à „ 50 „
„ Aprikosen à „ 70 „
empfeht **Julius Kuchler.**

Ein Logis
ist zu vermieten und sofort zu beziehen.
Näheres durch die Expedition des Tageblattes.

Heute Freitag
Schweinschlachten
bei **W. Brosche.**

Schützenhaus Richtenstein.
Wer wirklich den Damen etwas Ueberraschendes bieten will, der verfäume ja nicht, heute **Donnerstag** abend ins **Schützenhaus** zu gehen, um sich die **lebenden Bilder** anzusehen.
Mehrere Besucher.

Gebr. Café.
Feinste Mocca-Mischung,
à Pfd. 2.— M. empfiehlt **Julius Kuchler.**
Verfende Tafelbutter von frischer Sahne 8 Pfd. zu 6 Mt. 80 Pf. portofr. geg. Nachn. **H. Friese, Lötzen, Ostpr.**

Achtung!
Frühen Bau- und Düngelack
verlade ich alltäglich bestimmt mehrere **Wagenladungen** ab meiner Niederlage am **Bahnhof Delbitz.**
Louis Reicherting, Kaltgeschäft.

Ein tafelförmiges
Pianino,
gut erhalten, ist für **Mark 130** zu verkaufen durch die Expedition des Tageblattes.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Anton Meischner, Hohndorf.**
Eine freundliche
1. Etage
wird von Frau **Louis Ebert** zu mieten gesucht.